

## Vorwort der Herausgeberin

Mit der vorliegenden Publikation der Rundskulpturen liegt der erste CSIR-Faszikel des Denkmälerbestandes von Flavia Solva vor. Dem Autor, Erich Hudeczek, war es leider nicht mehr vergönnt, das Erscheinen seines Werkes zu erleben. Die posthume Drucklegung erfolgte unter der Leitung von F. Krinzinger am Institut für Kulturgeschichte der Antike an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und entspricht dem bisherigen Konzept der CSIR-Reihe Österreich.

Das Manuskript blieb inhaltlich unverändert und wurde nur in formaler Hinsicht redaktionell bearbeitet. Die wichtigste, seit der Fertigstellung erschienene Literatur sowie die Nummern der Steindenkmäler-Datenbank „ubi erat lupa“ wurden ergänzt. Bei der Zusammenstellung der Literaturergänzungen waren B. Hebert, E. Pochmarski und U. Steinklauber behilflich, wofür den steirischen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich gedankt sei. Die Koordination der Drucklegung übernahmen S. Ladstätter und G. Kremer.

Es bleibt zu hoffen, dass in naher Zukunft weitere Faszikel zu Flavia Solva abgeschlossen werden können, um das Corpus Signorum Imperii Romani in Österreich zu vervollständigen.

Wien, 14. 4. 2008

Gabrielle Kremer

